

Haushaltsrede der JA 2021

von Erich Angerer



Das Haushaltsjahr 2021 stellt die Stadt Immenstadt vor die stärksten Herausforderungen – noch stärker als im Jahr 2008!

Die Steuereinnahmen sinken bei der Gewerbesteuer auf 5 Mio. (im Vergleich: minus 1,4 Mio. zu 2020; minus 4 Mio. zu 2019).

Die Einkommensteuer bleibt stabil bei starken ca. 8 Mio.

Bei den Schlüsselzuweisungen müssen wir mit 1,3 Mio. (minus 2,6 Mio. zum Vorjahr) auskommen.

Die Konsequenz: Die freie Finanzspanne, die heuer wieder mal nicht den Namen verdient, liegt bei Minus 1,3 Mio. – ein noch stärkeres Minus als nach der Finanzkrise 2008. Und das bei einem rekordverdächtigem Gesamthaushalt von 57 Mio.

Das sind ca. 4.000,00€ /Bürger, was die Verwaltung umsetzt.

Die Anforderungen sind hoch, jedoch auch die Motivation der Stadtverwaltung. Hieraus lässt sich auch ein Aufbruch der Stadt, bzw. den Mitarbeitern der Verwaltung herauslesen.

Das sehen wir und unsere Bürger – nicht zuletzt an den Projekten, die durchgeführt werden wollen.

- die Stadtspange startet dieses Jahr
- die Hackschnitzelbrücke steht zur Lösung an
- die Fußgängerbrücke an der Zollbrücke ist fertig geplant
- die Radwanderweg-Verbindung Ratholz wird gebaut
- eine neue Tourist-Info findet einen angemessenen Platz in der Stadt
- Baugebiet Akams ist auf der Zielgeraden
- Gewerbegebiet Seifen West II ist nach langen Verhandlungen startklar
- die Mittelschule wird digital aufgerüstet
- Realschule wird angegangen
- die Königseggschule wird fertig gestellt
- Naturkindergarten findet noch dieses Jahr statt

- KiGa-Erweiterung Stein ist im Eiltempo gestartet



Alles unter dem Motto: Investieren in eine lebenswerte Stadt

Sorgen bereitet der JA die hohe Neuverschuldung, die noch lange Bestand haben wird.

In Anbetracht der vor uns stehenden Aufgaben und den äußeren Umständen, sehen wir eine vorsichtige Einnahmenkalkulation und mutige Projektplanung. Dort wird hoffentlich auch nicht alles verbraucht, wie wir es im Nachtragshaushalt gesehen haben.

Jedoch sieht die Vorausschau für die nächsten Jahre schon deutlich optimistischer aus. Wir hoffen, dass unsere Investitionen für die Zukunft Früchte trägt und wir mit den Mehrerlösen unseren Schuldenstand wieder reduzieren können.

Mit einem schweren Rucksack – aber positiver Aufbruchstimmung geht die JA geschlossen den Haushalt 2021 mit.

P.S. Eine so zielgerichtete und schnelle Haushaltsdebatte habe ich noch nie erleben dürfen. Die Unterlagen sind äußerst transparent dargestellt.

Hierfür ein herzliches Dankeschön an die Verwaltung – besonders an die Kämmerin Frau Lorenz und an Herrn Bürgermeister Sentner.